

Holzfeuerungen

einfach, sicher und umweltfreundlich betreiben



Wer richtig feuert ...

...reduziert Luftschadstoffe, wenn ...

- ...die Holzfeuerung dem Stand der Technik entspricht.
- ...die Holzfeuerung korrekt bedient wird (Anfeuerung, Brennstoff, Luftzufuhr etc.).
- ...in der Holzfeuerung kein Kehricht oder Altholz verbrannt wird.

...schützt das Klima, weil ...

- ...Holz als CO₂-neutral gilt: Es bindet beim Wachstum gleichviel CO₂ wie bei der Verbrennung entweicht.

Richtig anfeuern

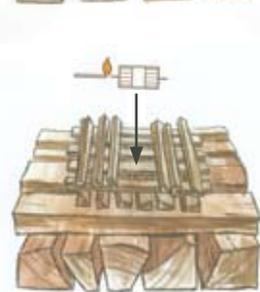
bei Anlagen mit oberem Abbrand

Der Holzstoss wird oben angezündet und brennt nach unten wie bei einer Kerze! Durch diese Anfeuermethode wird die Rauchentwicklung und der Schadstoffaustoss beim Anfeuern deutlich gesenkt.

Diese Anfeuermethode eignet sich für Stückholzfeuerungen mit Kaminanschluss nach oben.



Das trockene, naturbelassene Brennholz als Kreuzbeige locker in den Feuerraum einschichten.



Zum Anfeuern kleine Tannenzweige gekreuzt auf das geschichtete Holz legen, umweltfreundliche Anzündhilfe zwischen die kleinen Holzstücke platzieren und dort das Feuer entfachen.



Eine ausreichende Luftzufuhr sichert einen sauberen, schadstoffarmen Abbrand. Luftschieber erst schliessen, wenn sich ein Glutstock gebildet hat.



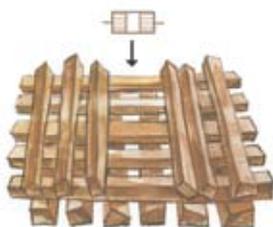
Zum Feuern kein Papier, Karton, Altholz oder Abfall verwenden.

Richtig anfeuern

bei Anlagen mit unterem Abbrand

In Feuerungsanlagen, deren Rauchgase nach unten abgesogen und dem Kamin zugeführt werden, wird der Holzstoss unten in Brand gesetzt. Die Abgase durchströmen so die Flammen und werden verbrannt.

Mit dieser Anfeuerungsmethode brennt das Holz gleichmässig über den ganzen Feuerraumboden von unten nach oben ab.



Platzieren Sie kleine Tannenholz-scheiter und eine Anzündhilfe direkt vor der Öffnung, durch welche die Abgase den Feuerraum verlassen.



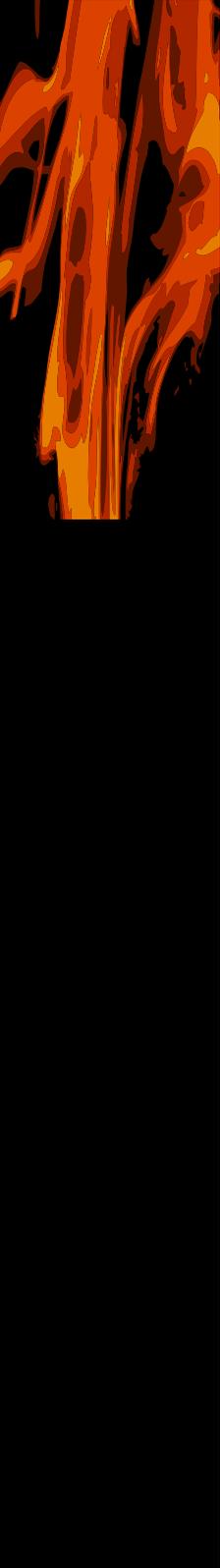
Darüber das Brennholz locker als Kreuzbeige oder stehend in den Feuerraum einschichten.



Die Anzündhilfe wird mit einem langen Feuerzeug oder Streichholz in Brand gesetzt.



Für eine ausreichende Luftzufuhr sorgen. Diese sichert einen sauberen, schadstoffarmen Abbrand.



Feuern mit Holz

darauf müssen Sie achten!

Bei der Neuanschaffung:

- Neue Holzfeuerungsanlagen müssen geprüft sein und über einen Konformitätsnachweis verfügen.
- Der Kamin soll den Dachfirst um mindestens einen halben Meter überragen.
- Der Kamin kann mit einem Partikelfilter ausgerüstet werden.

Beim Betrieb:

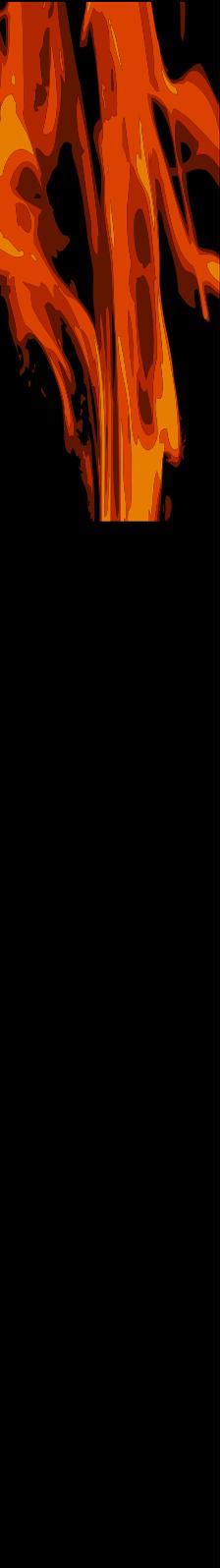
- Vorgaben des Anlageherstellers in der Betriebsanleitung einhalten.
- Die Anlage oder Kessel regelmässig warten und reinigen lassen.
- Feuer nie durch Schliessen der Luftzufuhr oder der Kaminklappe drosseln.
- Auf ein optimales Anfeuern achten und die Anzahl Anfeuerungen gering halten.

Beim Brennstoff:

- Nur trockenes, naturbelassenes Holz in geeigneter Abmessung verwenden.
- Keinen Abfall und kein Altholz verbrennen.
- Natürliche Anzündhilfen verwenden.

Beim Entsorgen:

- Die Asche in einem Metallgefäss auskühlen lassen und mit dem Kehricht entsorgen.



Holzfeuerungskontrolle

Fragen und Antworten

Wer kontrolliert?

Die Gemeinden beauftragen dazu ausgebildete Fachleute (z.B. Kreiskaminfeger, Feuerungskontrolleure).

Wann erfolgt die Kontrolle?

Ab der Heizperiode 2008/09 werden alle Holzfeuerungen periodisch kontrolliert. Die Kontrolle erfolgt auf Voranmeldung jeweils im Winterhalbjahr.

Wie läuft die Kontrolle ab?

Beratung „Richtig feuern mit Holz“

Kontrolle Holzvorrat

Aschen- und Russbeurteilung

Ist alles in Ordnung?

Wenn der Holzvorrat nur regulären Brennstoff enthält und anhand der Asche und der Russbildung feststeht, dass die Anlage richtig betrieben wird, wird eine entsprechende Bestätigung ausgestellt (grüne Karte).

Was passiert bei einer Beanstandung?

Besteht Verdacht, dass in einer Anlage Abfall verbrannt wird, wird eine Aschenprobe entnommen. Bestätigt die Analyse der Asche diesen Tatbestand, wird der Anlagebetreiber verwarnet (gelbe Karte).

Bei der zweiten Verwarnung wird eine Strafanzeige ausgesprochen.

Wer trägt die Kosten?

Die Gemeinden legen die Gebühren für die Holzfeuerungskontrolle in ihrem Gebührentarif fest. Die Kosten trägt der Anlagebetreiber.

Richtig feuern

wichtige Adressen

Allgemeine Informationen zur Holzenergie:

- Bundesamt für Umwelt (BAFU)
www.bafu.admin.ch
- Energiefachstelle Kanton Solothurn
www.awaso.ch/awaweb/
- Holzenergie Schweiz
Neugasse 6, 8005 Zürich
www.holzenergie.ch

Informationen zur Holzfeuerungskontrolle:

- Solothurnischer Kaminfegerverband
www.kaminfeger-so.ch
- Verband Solothurnisch Kantonaler
Feuerungskontrolleure und Kontrolleurinnen
www.feuerungskontrolle-so.ch



Amt für Umwelt
Abteilung Luft



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
Telefax 032 627 76 93
E-Mail: afu@bd.so.ch

- www.afu.so.ch